



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

351 (23.12.1897) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-72767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-72767)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
 „Journal Mannheim.“
 In der Postliste eingetragen unter
 Nr. 2736.
 Abonnentent:
 60 Pfg. monatlich,
 Dringender 10 Pfg. monatlich,
 durch die Post bez. incl. Postauf-
 schlag M. 2.30 pro Quartal.
 Inserate:
 Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
 Die Restamen-Zeile 40 Pfg.
 Einzel-Nummern 3 Pfg.
 Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

№ 6, 2

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

№ 6, 2

Verantwortlich:
 für den politischen u. allg. Theil:
 Ernst Otto Hopp.
 für den lokalen und prov. Theil:
 Ernst Müller.
 für den Inseratenteil:
 Karl Hüfel.
 Notationsdruck und Verlag des
 Dr. S. Haas'schen Buch-
 druckerei.
 (Erste Mannheimer Typograph.
 Anstalt.)
 (Das „Mannheimer Journal“,
 ist Eigentum des kaiserlichen
 Bürgerhospitals.)
 sämtlich in Mannheim.

Nr. 351.

Donnerstag, 23. Dezember 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Vertretung von Mannheims Handel und Industrie im Reichstag und im Bad. Landtag.

Während der Reichstagsabgeordnete für Mannheim prompt seine Interpellation im Reichstage über das Petroleummonopol zur Besprechung brachte und dadurch die Standard-Gesellschaft zum Rückzug veranlaßte, ist die Interpellation der Mannheimer Landtagsabgeordneten über den gleichen Gegenstand noch nicht einmal auf die Tagesordnung gesetzt. Wir wissen nicht, ist es Mangel an Ansehen und Einfluß in der Kammer, oder Theilnahmelosigkeit, oder Mangel an Sachkenntnis seitens der drei sozialdemokratischen Abgeordneten, die die Interessen des Mannheimer Handels und Industrie vertreten wollen. Der Mangel an jeder Sachkenntnis in kaufmännischen und verkehrspolitischen Dingen hat es wohl auch veranlaßt, daß diese 3 Abgeordneten bei Gelegenheit der Debatte über die Rhein-Neckarbahn die alten, seit Jahren bestehenden Beschwerden des Mannheimer Places nicht vorgebracht haben. Die langen Aufenthalte in Friedrichsfeld, der ungünstige Fahrplan, die alten für Mannheim eingestellten Waggon, die mangelhafte Heizung derselben, die ungenügende Zahl der direkt nach Mannheim eingestellten Waggon, wodurch viele Reisende in Friedrichsfeld umsteigen müssen, alles dies sind jedem, der sich für Mannheims Verkehrsverhältnisse interessiert, allbekannte Klagen. Denn seitens des Herrn Minister von Brauer wurde die Reformbedürftigkeit der Verwaltung der Rhein-Neckarbahn zugestanden. Da hätten die drei Mannheimer sozialdemokratischen Abgeordneten einlegen können, wenn sie dem Mannheimer Place hätten nützen wollen. Ebenso hätte jeder Sachverständige dem demokratischen Professor Sembarger heimgeleuchtet, der gegen die preussischen Bahnen eine süddeutsche Eisenbahngemeinschaft gründen wollte, ein lauter Unsinn, wenn in Esch-Lothringen die Direktion der Bahnen vom preussischen Eisenbahnminister abhängt. Baden beharrt am besten seine tarifrische Unabhängigkeit und stützt sich auf den Rheinstrom. Schließlich brachte der Oberamtsrichter Sießler die Mannheimer Kohlentaxe auf's Tapet, auch dazu schwiegen die 3 Mannheimer sozialdemokratischen Männer. Man kann ja auch von denselben nach ihrem seitherigen Lebensberuf und Wirkungskreis nicht verlangen, daß sie die Kenntnisse besitzen, dieses Lebensinteresse des Mannheimer Places zu vertreten. Sie sind die ausschließlichen Vertreter der Interessen der sozialistischen Arbeiter und wie es scheint, kurzschichtig genug, zu glauben, daß Mannheim's Handel und Industrie keine Vertretung im Landtag bedürfe, sonst hätten sie nicht die 3 Sitze Mannheims für sich allein in Anspruch genommen. Die Petroleuminterpellation kommt post festum, denn die Petroleum-Gesellschaften haben den Vorrat zurückgezogen und die sämtlichen Händler wieder im Preis gestellt, in Folge der Interpellation unseres Mannheimer Reichstagsabgeordneten. An alle Kaufleute aber und an alle diejenigen, welche glauben, daß Mannheim's Blüthe mit dessen Handel und Industrie steht und fällt, sollten diese Vorgänge die Mahnung richten, bei den nächsten Wahlen für solche Abgeordnete einzutreten, welche auch nach ihrer Vorbildung und ihrem Lebensberuf in der Lage sind, den Handel und die Industrie Mannheims wirksam zu vertreten.

Deutsches Reich.

Die Thätigkeit der nationalliberalen Partei.

Die Thätigkeit, welche die nationalliberale Partei in dem letzten Vierteljahr einkalender hat, war eine recht bedeutende. Von Landes- und Provinzialparlamenten sind folgende zu nennen: die Besprechung nationalliberaler Vertreter von Baden, Hessen und Württemberg in Heidelberg, für den November einen Parteitag nach Neustadt an der Harz einzuberufen, war der Anfang. Gleichzeitig trat der geschäftsführende Ausschuss der Partei organisch von der Provinz Westfalen in Dortmund zusammen und beschloß das Zentralkomitee einzuberufen. Ein von mehr als tausend Parteigenossen beschicktes Fest schloß sich daran. Daraus folgte die Tagung des durch einen Vertrauensmann aus dem Wahlkreis verstärkten geschäftsführenden Ausschusses des Provinzial-Komitees in Hannover, dann der am 24. Okt. in Hamm abgehaltene Delegirtenstag der westfälischen Nationalliberalen; am selben Tage fand der Stuttgarter Parteitag in Württemberg statt; am 7. November trat, verstärkt durch 140

Delegirte, das nationalliberale Zentralkomitee der Rheinprovinz zusammen; am 10. November in Dresden der Gesamtvorstand des nationalliberalen Wahlvereins des Königreichs Sachsen, am 21. November der Landesauschuss der nationalliberalen Partei in Bayern rechts des Rheins, am 28. November der nordwestdeutsche Parteitag in Kiel, daran schloß sich vor vierzehn Tagen die Sitzung des Zentralvorstandes, der sich einmüthig auf den Boden der Marinvorlage stellt.

Parteierversammlungen haben sonst noch stattgefunden, wir zählen sie chronologisch auf, u. A. in Meissenheim, Halbrieth, Kiel, Götting, Hannover-Lunden, Denabück, in Wülheim a. d. R., Sömmern, Iver, Da mitadt, Breslau, Magdeburg, Halle a. S., Lüchow, Soest, Königswinter und Mainz, wo die Vertretungen der bezüglichen Wahlkreise zusammentraten und eingehend die Lage der Partei besprochen. Und allerorts war die Beilegung außerordentlich lebhaft. Und allerorts belobte sich der Entschluß, die nationalen Aufgaben und die liberale Sache energetisch zu fördern, nicht in fruchtloser Beschränkung benachbarter Parteien, sondern unter Kräftigung der eigenen Kräfte und zielbewußter Vorbereitung der Neuwahlen, um die nationalliberale Sache mit Nachdruck und Erfolg auch dabei wieder vertreten zu können. Der Gesamtabschluss dieser Parteithätigkeit, die so reger war, wie kaum einer zweiten Partei, wird der im kommenden Frühjahr abzuhaltende allgemeine Delegirtenstag sein. Der Termin hängt von der Dauer der gegenwärtigen Reichstagsession ab. Wichtig ist der Zentralvorstand in der nächsten Sitzung, die am die Mitte Januar stattfinden wird, bereits in der Lage, genau den Termin festzusetzen.

Die Bonndorfer Verhältnisse.

Der „Bonndorfer Anzeiger“ weist in einem längeren Artikel darauf hin, wie der St. Nikolai-Kath. Pfarrer Wacker die kirchlichen Verhältnisse Bonndorfs als so schimmere hingestellt und zugleich den Stadtpfarrer Honold so schwarz angegriffen. Demgegenüber erklärt das Bonndorfer Blatt u. a.: Es ist eine unbestreitbare, hier allseitig anerkannte Thatsache, daß das kirchliche Leben, seit Herr Stadtpfarrer Honold Inhaber der Pfarrei ist, sich hier in jeder Hinsicht gehoben und für einen Katholiken in wirklich erfreulicher Weise entwickelt hat. Der Kirchendienst, in welcher Beziehung Bonndorf früher keinen besonderen Ruf hatte, ist nicht nur an Sonntagen im vorzüglichen, sondern auch in nachmittägigem Gottesdienst ein sehr reger; der Empfang der heiligen Sacramente hat sich immer mehr und mehr gesteigert, was durch Zahlen bewiesen werden könnte. In der Begehung kirchlicher Feste steht Bonndorf keiner andern katholischen Stadt nach. Das Frohnleichnamsfest, das früher mehr so müßig begangen wurde, wird jetzt in einer Weise gefeiert, daß der Fremdenandring mit jedem Jahre an diesem größer wird. Während früher am Frohnleichnamsfest nicht ein Haus eine Fiede zeigte, sind jetzt sämtliche Häuser in den Straßen, durch welche die Prozession geht, reichlich geschmückt und besetzt und an denselben theilnehmend sich auf Anregung des St. Stadtpfarrers nunmehr sämtliche hiesige Vereine. Diese Wendung des kirchlichen Lebens verdankt Bonndorf lediglich seinen jetzigen Herren Stadtpfarrer, denn es u. A. auch gelang, in wenigen Jahren 50,000 Mk. für die Ausschmückung der alten Pfarrkirche zu sammeln. Als im Jahre 1896 der jetzige Hochw. Herr Erzdiözesanbischof hier die Firmung erteilte und die Einweihung der Kirche vornahm, bereitete ihm Bonndorf einen würdigen Empfang unter Beilegung sämtlicher Vereine. An den kirchlichen Festen und der ihm dargebrachten Ovation theilte sich die ganze Gemeinde, sodas der Herr Erzdiözesanbischof beim Festmahle seine Anerkennung aussprach, besonders hervorhebend: „In Bonndorf ist ein reiches Fund kirchlichen Lebens und religiösen Bewusstseins.“ Aber merkwürdigerweise: Kurz nach jenen kirchlichen Festtagen, obwohl die Kunde von dem schönen Verlauf derselben in weiten Kreisen in Friedrichsfeld besprochen worden war, kam der nun so viel besprochene Brief. . . Der „B. Anz.“ schließt:

Datum Einwohner Bonndorfs!

Haltet fest an der bisherigen Eingkeit in religiöser und dem Frieden in politischer Beziehung. Haltet fest zu den Männern, die bisher den Frieden erhalten und gefördert, den wir Förderung des religiösen Lebens, Förderung unserer gemeinsamen Interessen in so hohem Grade zu verdanken haben. Wirkungslos werden alle Angriffe an ihnen abprallen, wenn ihr euch einig in Treue, Liebe, Verehrung und Dankbarkeit an ihre Seite stellt. Sehet doch, wie viele Gemeinden in Folge politischer und konfessioneller Zerwürfnisse schwer zu leiden haben. In wenigen Tagen erklingen wieder die Wehrschloßglocken und mahnen an den Gruß der Engel: Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Wir haben den guten Willen und darum auch den Frieden in unserer Stadt. Wähet der gute Wille und damit auch der Friede überall und in alle Herzen am kommenden Weihnachtstage einkehren!

Zur Flottenfrage.

Die Schüler des Realgymnasiums zu Ludwigslust in Mecklenburg haben eine Sammlungs veranstaltet und 58 Mark

64 Pfg. an das Reichsmarineamt eingesandt. Staatssekretär Tirpitz antwortete hierauf: „Die von den Schülern ausgegangene Anregung nehme ich als Beweis dafür an, daß die Erkenntnis der Nothwendigkeit der Vergrößerung und Stärkung der deutschen Flotte sich immer mehr Bahn breitet. Wenn die deutsche Jugend in dieser Erkenntnis erzogen wird, dann wird auch die Zeit kommen, in der die Wehrfähigkeit unseres Vaterlandes zur See in gleichem Maße gesichert ist wie zu Lande.“ — Bravo!

Der Bundestrath hielt gestern noch eine Sitzung ab und ging dann in die Weihnachtssession.

Die württembergische Kammer der Abgeordneten beendigte gestern die Verathung des Gesetzesentwurfs betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und nahm das Gesetz im Wesentlichen nach dem Wortlaute der Kommissionsanträge mit 71 gegen 10 Stimmen an. Hieran wurden die Stände verlegt.

Von der Marine.

Der jetzt in Danzig vom Stapel gefasene Kreuzer 2. Klasse „Viveta“ hat noch vier Schwesterschiffe; drei heißen „Kreuzer“, „Viktoria Luise“ und „Herta“ und werden in wenigen Monaten vollendet werden, das fünfte wird in Stettin demnächst vom Stapel gehen. Von den gegenwärtig in der Bauausführung begriffenen 12 neuen Kreuzern sind jetzt sieben (die beiden Panzerschiffe „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, der Panzerkreuzer 1. Klasse „Fürst Bismarck“ und die vier genannten geschützten Kreuzer II. Klasse) zu Wasser gebracht, während vor der Hand noch fünf Schiffe (der Kreuzer II. Klasse „N“, das Panzerschiff „Ersatz König Wilhelm“, der geschützte kleine Kreuzer „G“ und die beiden Kanonenboote „Ersatz Jütis“ und „Ersatz Hyäne“) auf Stapel liegen. Der Schiffbau per der „Viveta“ ist in 16 Monaten fertig gestellt worden. An dem Kreuzer „G“, der in Kiel gebaut wird, und 19 Knoten laufen soll, arbeiten täglich 600-620 Mann.

Die russische Flotte in Ostasien besteht aus 30 Schiffen nebst 7 Torpedobooten mit insgesamt 5,150 Mann; an Geschützen haben die russischen Schiffe 22 schwere, 105 mittlere und 229 leichtere. Die französische Flotte in Ostasien hat 7 Schiffe, darunter den Panzerkreuzer „Bayard“ mit 6011 Tonnen, 4400 Pferdekraft und 464 Mann, und den Kreuzer III. Klasse „Desbarres“ mit 5938 Tonnen, 8870 Pferdekraft und 378 Mann. Der letztere hat 21,8 Meilen Geschwindigkeit, „Bayard“ aber nur 12 Meilen. Die andern 5 Schiffe der Franzosen sind kleiner. Gestern fand jedoch unter dem Vorherrschaft eines Ministerrath über die Chinafrage statt; es gilt für sicher, daß eine neue französische Flotte nach Ostasien abgehen wird. Wenn Prinz Heinrich angelangt sein wird, haben wir folgende deutsche Schiffe in Ostasien: „Kaiser“, „Deutschland“, „Kaiserin Augusta“, „Prinzess Wilhelm“, „Terne“, „Gefion“, „Arcona“ und „Go moran.“ Die englische Flotte, die zur Zeit in den chinesischen Gewässern 28 Schiffe zählt, soll um weitere 20 vermehrt werden.

Zur Lage in China.

Aus Shanghai wird gemeldet: Sechs russische Kriegsschiffe haben nun mit Zustimmung Chinas Port Arthur besetzt. Es heißt auch, daß eine große Militärmacht über Land aus Sibirien kommt. — Das englische Geschwader segelt nordwärts, um, wie man glaubt, die Forderung des englischen Gesandten in Peking wegen einer Kompensation zu unterstützen. Japan, sagt man, wolle keine Festsetzung Chinas begünstigen, eher noch den Pan eines Protektorats über Centralchina mit Nanking als Hauptstadt. — Eine spätere Meldung besagt, daß das englische Geschwader bei Tschu demonstriren wolle.

Die „Times“ schreibt: England habe reichlich Zeit, thatsächliche und entschiedene Schritte in China zu thun, wenn klar bethaut sei, was Rußland und Deutschland vorhaben. England dürfe aber keine Zeit verlieren, ein festes Verhalten einzunehmen, falls seine kommerziellen und politischen Interessen gefährdet werden sollen. Für den Augenblick genüge es für England, seinen Entschluß deutlich zu machen, daß es keine Schwächung seiner Jahrhunderte alten Stellung in den chinesischen Meeren durch andere europäische Staaten zulasse.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: In den letzten Tagen ging die Nachricht durch die Blätter, daß Prinz Heinrich zum Oberbefehlshaber sämtlicher in Ostasien vereinigten Streitkräfte Deutschlands auserwählt sei. Die von uns an maßgebender Stelle eingezogenen Erkundigungen ergaben, daß diese Nachricht unbegründet ist. Hiichtlich einer weiteren Meldung, daß das vorläufige Endziel der unter dem Befehl des Prinzen Heinrich stehenden Schiffe Hongkong sei, und der hieran geknüpften Bemerkungen, muß darauf hingewiesen werden, daß dieser Hafen in Folge seiner Lage immer das Ziel für neu in Ostasien einreisende Schiffe bilden wird. In diesem Hafen gehen letzteren weitere Befehle für den Befehlshaber der ostasiatischen Station zu, weil derselbe der bequemste Ausgangspunkt für die Ausführung der den Schiffen zuzulegenden Aufträge ist.

Das deutsche Geschwader passirte Vormittags 10 Uhr 30 Min. die Mündung von Portsmouth. Prinz

Das Schwaben-Verband... Die russische 'Nowoje Wremja'...

Die russische 'Nowoje Wremja'... Die russischen 'Nowosti'...

Die russischen 'Nowosti'... Der Kaiser sandte gestern aus Bromberg...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. Dezember 1897.

Aus der Stadtrathsstimmung

vom 10. Dezember 1897.

Wegen Genehmigung der Vereinbarung mit der Königl. Preuss. und Großh. Hess. Eisenbahndirection...

Bei der am 27. November 1897 abgehaltenen Versteigerung der Plätze zur Aufstellung der Verkaufsbuden...

Giergroßhändler Hans Geyer vor Gericht.

Ein Geschäftsmann, wie er nicht sein soll, hand in der Person des H. Geyer... Der Angeklagte erklärte, in dem Geschäft mit Schäfer liege kein Betrag vor...

Er habe völlig auf Kosten seiner eigenen Vermögenskraft...

Auftrag zur Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal

in Cronberg. Der Wunsch, dem erhabenen Monarchen und ruhmreichen Feldherrn, dem hochherzigen Förderer von Kunst und Wissenschaft...

Verzinsungs-Ergebnis in Mannheim.

Die am 1. Dezember 1897 vorgenommene Verzinsung hatte folgendes Ergebnis: Mannheim. Pferde: 1490, darunter 88 Militärpferde...

Die Rheinische Creditbank

Die Rheinische Creditbank hielt in einem Circular mit dem 20. Dezember das Direktionsmitglied Herr Carl Fund...

Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Straßenbahn.

Zur Prüfung der aus Anlaß der beschlossenen Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Straßenbahn...

Gesellschaft zur Erbauung eines Wurfgeschützes.

Die mitgeteilt wird, haben die Zeichnungen des Betrag von 450000 Mark erreicht...

Verkauf des Wurfgeschützes.

Das Wurfgeschütz, das Michael Wurfgeschützhaus P. 6 Nr. 14 gegen den Kauf von den Preis von 105000 Mark...

Die Massenpetition, welche die bliesgen Witbe...

den des Brantmannschen in allen konjunkturten...

Getrennte Sterne.

Roman aus der Gesellschaft von H. Waldemar.

80) (Fortsetzung) 'Sprich es nicht aus, lieber Mann, was dich freuen dürfte...'

Haus hineingeworfen wird. Du weißt ja, wenn ich dich liebe...

reinsten widerstanden ihm, mehr als ihr Gemüth, dem Worts...

(Fortsetzung folgt.)

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 112, 2461. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Maul- und Klauen- seuche betr. (351) No. 76194 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Hausververfahren.

No. 61339. In dem Kom- furs über das Verdingen des Kaufmanns Karl Gulch...

Bekanntmachung.

No. 4282. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am Freitag 17. Januar 1898...

Bekanntmachung.

Der Ankaufspreis des Dau- gelandes beträgt 100 Mark pro 1/2 Hektar...

Bekanntmachung.

Durch Verzicht der ver- storbenen Hauptmanns Witwe Marie von Söldern...

Bekanntmachung.

Der alljährliche Ertrag des Kapitals dient zur Unter- stützung hiesiger Familien...

Bekanntmachung.

Die Unterthänigen sollen nur in der Zeit vom 1. Dezember bis 15. März...

Bekanntmachung.

Das diesjährige Erträgnis der Schenkung ist vom Einbruch aus zur Vertheilung übergeben...

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in deutschen Reichsanzeiger...

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des ersten Auf- sichtsorgans sind...

Bekanntmachung.

Als Mitglieder in Gemäßheit Art. 20 d. Statuten...

Fabrik-Verkäufte.

Wir amtsgerichtlicher Ermäch- tigung wird aus dem Nachlaß des 7 Kleiderhändlers Michael...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Bekanntmachung.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Mannheimer Zuerneband Germania.



Am Freitag, 1. Januar 1898 Abends 8 Uhr Weihnachts-Feier im Scheffel-Eck...

Dankigung.

Das Familie Weppin-Wal- senhand hier erhielt folgende Weihnachtsgaben...

Steigerungs-Verkauf.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Steigerungs-Verkauf.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Steigerungs-Verkauf.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Steigerungs-Verkauf.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Steigerungs-Verkauf.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

Steigerungs-Verkauf.

Am Freitag, 23. Dezbr. d. J. Mittags 2 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung...

F. Hellwig & Co.

Weingross-Handlung, N 2, 9 1/2 a. Teleph. 815. Original-Produkte zu ermäßigten Preisen...

T. Hine & Co. Cognac.

Cognac vieux 3.75 2.-, Cognac fine Cham- pagne 4.50 2.35...

E. Cusenier, Paris.

Chartrouse grün 1/2 Fl. 1/2 Fl. 3.- 1.75, Ekauer Kümmel 3.25...

J.A. Koscheleff, Moskau

Woidky 1/2 Fl. 1/2 Fl. 3.- 1.75, Ekauer Kümmel 3.25...

Israel. Waiserverein.

Für die Bekämpfung unserer Pflanzkrankheiten...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 24. Dezbr. 1897, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Handelslokal Q 4...

Rähmaschine

gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Mannheim, 23. Dezbr. 1897.

Feinste Nürnberger Lebkuchen

Wallnüsse Haselnüsse, Kranz u. Tafelfeigen, Prunz-Handeln...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 24. Dezbr. 1897, Nachm. 2 Uhr, werde ich im Handelslokal Q 4...

Unübertroffen

Punsch-Essenze aus der Fabrik von C. Th. Schlatter.

Schlatter's Punsch

als Lieblings-Getränk vor dem Schlagen in vielen Familien eingeführt.

Vorräthig in 10 verschiedenen

Sorten u. Qualitäten zu Fabrik-Preisen in der Hauptaufabrik...

C. Th. Schlatter

O 3, 2 Verkaufsstel O 3, 2. Unverfälschte Weisheiten...

Morgen erwarre frisch:

Holländer, Austeru, Hummern, Astrach. Caviar...

Original-Liqueure.

Gr. Chartrouse 1/2 Fl. 1/2 Fl. 9.50 5.-, gelb, Kio-ter...

Batavia Aroc

(direkter Import) 3.50 2.-, Jamaika Rum...

Punsch-Essenzen.

Aroc-Punsch, 1/2 Fl. 2.25, 2.50, 3.-, Rum-Punsch...

Champagner-Lager.

Jules Dames, Epernay, Frankreich. Rechte Gewässer...

Hedraner Treibjagd:



Hasen, Rehschlegel, Straube

N 3, 1. Ecke gegenüber d. „Wilden Mann“

Holländer Austern,

Winter-Rheinfalm, Strümpfen, Turbot, Zander...

C. Th. Schlatter

O 3, 2 Verkaufsstel O 3, 2. Unverfälschte Weisheiten...

Morgen erwarre frisch:

Holländer, Austeru, Hummern, Astrach. Caviar...

Original-Liqueure.

Gr. Chartrouse 1/2 Fl. 1/2 Fl. 9.50 5.-, gelb, Kio-ter...

Batavia Aroc

(direkter Import) 3.50 2.-, Jamaika Rum...

Punsch-Essenzen.

Aroc-Punsch, 1/2 Fl. 2.25, 2.50, 3.-, Rum-Punsch...

Champagner-Lager.

Jules Dames, Epernay, Frankreich. Rechte Gewässer...

Central-Bureau

Wohnungs-Nachweis, N 4, 27, 4702...

Schellische

per Pfd. 25 Bgr. empfiehlt 51898

Georg Dietz

Teleph. 559, a. Markt.

Central-Bureau

Wohnungs-Nachweis, N 4, 27, 4702...

Schellische

per Pfd. 25 Bgr. empfiehlt 51898

Georg Dietz

Teleph. 559, a. Markt.

Central-Bureau

Wohnungs-Nachweis, N 4, 27, 4702...

Schellische

per Pfd. 25 Bgr. empfiehlt 51898

Georg Dietz

Teleph. 559, a. Markt.

Die dritte Mannheimer Canarien-Lotterie

bringt eine große Anzahl nur besser Canarienhähne zur Verloosung, welche sich bei der Ziehung als geschloffen und kostet das Loos nur 50 Pfennig, 11 Stück Mk. 5.—

Ziehung am 17. Januar 1898.

Loose sind zu haben bei

August Kremer, Kaufhaus

J. K. Lang Sohn, Heddesheim, sowie sämmtlichen Verkaufsstellen.

Telephon 1237.

Nic. Rosenkränzer

Blumen-Geschäft, Kunst- und Handels-Gärtnerei.

M 1 2 1/2. Breitestrasse.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle

blühende und Blatt-Pflanzen, Palmen in reichster Auswahl.

Blumen-Arrangements jeder Art.

Telephon 1237.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

An den Sonntagen von 11 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends,
an den Wochentagen von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends

kommen als geeignete

Weihnachts-Geschenke

folgende Artikel zum Verkauf:

Beste Winter-Oxfordflanelle für Leibwäsche, per Meter 45, 55 und 60 Pfg.
 Beste bedruckte Jackenflanelle und Rockflanelle, per Meter 48, 54 und 60 Pfg.
 Weiß- und crème, engl. und schweizer Tütle zu großen und kleinen Vorhängen.
 Portièrenstoffe und abgepaßte Portièren, abgepaßte große Vorhänge in weiß u. crème.
 Bettbarchente, Bettkattune, Bettkölch, weiße und rothe Bettlamaste.
 Taschentücher in weiß Reinleinen und Halbleinen, farbige Taschentücher.
 Handtücher, Tischtücher und Servietten.
 Bettvorlagen in Axminster, Tapestry u. Velours, Tischdecken.

Winter-Normalhemden, Normaljacken u. Hosen für Damen, Herren und Kinder.
 Velour-, Tuch- und Moire-Damen-Unterröcke. Damenstrümpfe, Damenhandschuhe.
 Gestrickte Herrenwesten, Herrensocken und Herrenhandschuhe.
 Damen-Tag- und Nachthemden, Damen-Jacken und Kleider.
 Herren-Oberhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten.
 Herren-Cravatten für Steh- und Umlegekragen. Deckweste Stück 5 Pfg.
 Kinder- und Damenschürzen, Kinderhemden, weiß und farbig.

P. Guttman, Mannheim,

S 1, 9. — Breitestrasse. — S 1, 9.

„Edelweiss“.

Erste Pariser Neuwascherei
F 3, 13 1/2. M. Finzer F 3, 13 1/2.

Special-Geschäft für Kragen, Manschetten, Vorhemden und Hemden.

Herstellung der Wäsche wie neu nach Pariser System, bei schonendster Behandlung. Dieselbe zeichnet sich gegenüber anderer Wäsche durch blendende Schönheit, Geschmeidigkeit und natürlichen Glanz aus.
Größtes Geschäft am Platz. Nicht zu verwechseln mit anderen sogenannten Neuwaschereien.

Pressante Anträge werden innerhalb jeder Zeit erledigt.

Wohlen und Zubehören der Wäsche gratis.

Annahmestellen bei:

F. Finzer, T 5, 15.
 G. Kraut, L 4, 11.
 G. Grün, H 2, 4.
 G. Weber, H 5, 21.
 Chr. Schulz & Cie., Schw.-Str. 111.
 Th. Gander, Lindenhof, Bonlarstr. 16.
 Stadtbek. Käferthal.
 H. Alles, Friedrichstraße vis-à-vis vom Brink Friedr.
 Ludwigsbaben: R. Ven. Kaiser-Wilhelmstraße 90.

Jeder Hausfrau

willkommenes Weihnachts-Geschenk ist ein

Delikatessen-Korb

Ernst Dangmann, N 3, 12

Verpackung und prompter Versandt nach Wunsch kostenfrei.

Cognac der Export-C^o für Deutschen
Cognac, Köln a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Vom Reichs-Gesundheitsamt sehr günstig beurtheilt.
Niederlage in Ludwigshafen bei: Eugen Müller & Co., Hafenstrasse 9

Großer Vorrath!

In junges Hammelfleisch p. Pfund 40 Pfg.
 In Kalbfleisch „ „ 60 „
 In Rind- u. Ochsenfleisch „ „ 50 „
 bei Ludwig Baum, G 5, 5.

Prima Hammelfleisch fortwährend zu haben à 45 Pfg. per Pfund bei Carl Riedel, Q 6, 9.

Wieder-Eröffnung

der

„Landkutsche“

Nachdem wir genanntes Anwesen käuflich erworben, haben wir den Betrieb der Wirthschaft vorerst Herrn Joseph Eberle aus Karlsruhe übertragen.

Wir werden in der:

„Landkutsche“

unser dunkles u. helles „Export-Bier“ zum Ausschank bringen lassen und bitten das verehrliche Publikum um recht häufigen Besuch
Hochachtungsvoll:

Union-Brauerei A.-G.
Karlsruhe.

Anschließend an obige Mittheilung der Unionbrauerei A.-G. in Karlsruhe beehre ich mich, die Mittheilung zu machen, daß der Betrieb der Wirthschaft heute,

Donnerstag, den 23. Dezember, Nachmittags 4 Uhr

eröffnet wird und lade ich hiermit das verehrliche Publikum zu zahlreichem u. häufigem Besuche ein.

Hochachtungsvoll:

Joseph Eberle.

Kaiser Friedrich.

Heute Donnerstag, den 23. Dezember 1897,

Petermann-Concert.

(Weihnachts-Fantasia).

J. Weissmann, Restaurateur.

Hôtel-Restaurant Adler

Heidelberg.

Schönstes Lokal am Plage. Am Fuße des Schlosses.

Am 1. Feiertage, von 6 Uhr an:

Souper zu 1.20 M.

Salm, holl. Sauce. — Kartoffel.

Welchbahn gefüllt. — Salat.

Dessert.

Am 2. Feiertage:

Bezugung gebacken. — Sauce remoulade.

Rossbeef engl. — Salat.

Dessert.

Spezialitäten:

Gefüllter Wildschweinskopf.

Wildschwein in Gelbe.

Wildschweinbraten.

Frischer Hummer.

Prima frische englische Natives-Austern.

Anerkannt beste Küche. Aufmerksamste Bedienung.

Münchener Bier vom Käse,

hell u. dunkel, aus der Brauerei zum Spaten: Gabriel Sedlmayer, München.

Es ladet freundlichst ein

A. Baumann.

Kunstgewerbliches Atelier

Anna Sieberg

Mannheim O 3, 10 Kunststrasse.

Unterricht in Kunsthandarbeiten.

Unterweisung in Kunst-Stickereien auf der Nähmaschine etc., in Lederschneid., Arbeiten auf Metall und Elfenbein, Kerbschnitt, Leder- und Holzarbeiten, Porzellanmalen etc., Oelmalerei. Kunsthandarbeiten liegen den geehrten Damen zur Ansicht vor. Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Reinheiten in Handarbeiten.

Weißleinen- u. Buntstickereien, Smyrna-Knüpfarbeiten. Reichhaltiges Lager in Strumpf und Trikotwaren, Herren- und Knaben-Sweaters, Handschuhe, Hemd- und Rodosjen für Damen- und Kinder.

B 1, 5. F. W. Leichter.

B 1, 5.

Bettfedern-Reinigung.

Die mehrfach öffentlich empfohlenen neuen unübertroffenen Apparate für rationelle Reinigung von Bettfedern findet man am billigsten Preise nur in U. 2, 8. Garantie für tadellos rein und geruchfrei. Betten werden kostenlos abgeholt und zurückgebracht. Für grüßl. Bemerkung bei billiger Berechnung ladet ergebenst ein 39473 S. Hanschild, U. 2, 8.

Unterfertigung aller Facharbeiten, insbesondere auch Reiterheftung und Rehaudankunft in Bauprojekten, Aufstellung von Gutachten etc. etc. Anbahnung außergerichtlicher Vergleiche u. s. w. Sprechstunden 3-6 Uhr Nachmittags.

Fr. Flöck, Architekt R 7, 12. 50644

Laubsäge-Holz pr. 1/2 Ktr. von H. L. - 22. Verlagsanstalt u. Präsidiat über alle Laubsäge-Maschinen gratis. G. Schaller & Comp., Esslingen, 3 Marktstraße 2. 42100

Als prächtige Weihnachtsgeschenke empfehlen wir unsere „Drais“ Jugendräder in unübertroffener Qualität, Eleganz und Billigkeit. „Drais“-Fahrradwerke G. m. b. H. Weinhof-Mannheim Verkaufslokal Mannheim L 2, 9. Telephone 620.

Pianino's

den hervorragendsten Tonhörsinn in reichster Auswahl empfehlen Scharf & Haack Pader: C 4, 4. Fabrik: Langenbühlweg 70.

Karl Berthele, D 6, 14. G. Schaller & Comp. la. Stuttgarter 49802

Gänselebern Faust fortwährend zu den höchsten Preisen Alb. Imhoff, Neckardrücke.

Gänzlich Ausverkauf in Sandarbeiten (Kordwaren, Duntstickeren etc.) J. Daut, Fl. 4. 48077

Als Liebling von allen Reichen-Parfums hat sich das Riviera-Veilchen von Ad. Arras, Q 2, 22 in kurzer Zeit einen großen Kundenkreis erworben, durch höchste Concentration ist das selbe an Heiligkeit u. lang anhaltend duftend unübertrefflich. In eleganten Packen verpackt, repräsentiert das Riviera-Parfums ein schönes Weihnachts-Geschenk.

Sudorale!! wird vermindert und dessen überflüssige Bestandteile sofort beseitigt. In eleganten Packen verpackt, repräsentiert das Riviera-Parfums ein schönes Weihnachts-Geschenk. „Sudoral.“ Zu haben in der Schuhwaren-Handlung von L 4, 9, Georg Neher. F 2, 1. Zur gefl. Beachtung. Da nun die Romane nach dem Sturme und Der Rechtsanwalt fertiggestellt sind, bitten wir dieselben bald gefl. in Empfang nehmen zu wollen. Expedition des General-Anzeiger (Mannheimer Journal).

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Frankfurt a. M. Kaiser-Strasse 1. Bezirks-Fernsprecher 112 Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. - Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwilligst geliefert. General-Agentur für Mannheim und Umgegend: Sporleder & Cie. 41445

F 2, 9a Hermann Bauer L 2, 9 Eckladen. Teleph. 956. (Fr. Rud. Schlegel Nachf.) Filiale. Teleph. 1100. Zu Weihnachten empfehle Linoleum- Wachstuch- Teppiche, abgepaßt in allen Größen und reichster Auswahl, speziell zu Geschenken geeignet. Tischdecken in Gobelin- und Damast-Imitation. Stückwaare mit u. ohne Vorbe, in allen Breiten für Zimmer und Küche. Tischauflegerstoffe. Frauen und Kinderschürzen. Bodenläufer in die Breiten. Tischläufer, Wandschoner, Gummi-Betteinlagen. Neuheit: Patent-Diaphanien, künstlerisch ausgeführt ohne Papier-Einlage, wodurch das Springen und Rülgen durch Temperaturwechsel ausgeschlossen. Buntglas-Papiere, billiger Ersatz für Glasmaterial in größter Auswahl; von Jedermann bequem selbst anzubringen. 51325

In unseren sämtlichen Wirthschaften kommt über die Weihnachtsfeiertage vorzügliches Bock-Bier ohne Preis-Erhöhung zum Ausschank. Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen. 51460

Thürschliesser (geräuschlos) schliesst jede Thür von selbst empfiehlt unter Garantie 48504 R 3, 2. Carl Gordt. R 3, 2. Telephone Nr. 664.

M. Reutlinger & Co. Grossherzogliche Hoflieferanten N 2, 8 MANNHEIM Kunststrasse empfehlen zu passenden Geschenken in reichster Auswahl Schreibische, Bücherschränke, Fantasiatische, Polstermöbel, Cuivre poli-Spiegel alle Sorten Luxus-Möbel, Kunstgegenstände, Paravents, Bronzen, Porcellane etc. 49543

1000 Stück Winter-Jackets nur hochmoderne Façon in den solidesten apartesten Stoffen zur Hälfte des realen Werthes. Sophie Link parterre u. 1. Etage Fl. 10 Marktstraße. NB. Besichtigen Sie gefl. meine Schaufenster-Ausstellungen. 8.194

Großer Ringkampf der beiden stärksten Männer der Welt (en miniature) Preis Mk. 1.-, 1.20, 3.- per Paar. Der wandernde Kasten Mk. 1.-. Der störrische Esel Mk. 1.50. Interessanteste Spielzeuge der Saison.

Passendstes Weihnachts-Geschenk für die Hausfrau ist unstreitig eine Spar-Lampe verbrennt in 24 Stunden für 1 Pfennig Petroleum, brennt vollständig geruchlos u. geruchlos, eignet sich zum Beleuchten von Corridors, Closets, Keller, Telephon, Schlaf- und Krankenzimmer etc. Complet mit einer Füll-Kanne Mark 1.50. Milchglas und buntemalte Glocken in reichster Auswahl Venetianische Christbaum-Parternen 20 Pfennig.

Große Auswahl. Neuheiten. Unverbrennbarer Christbaumschmuck. Verstellbare Christbaumanzünder 75 Pfg. Preisgekrönte Wasser-Vergoldung zum Vergolden, Verblenden u. Bronzieren von Christbaumzweigen, Gipsfiguren, Lampen, Bilder, Spielzeugen etc. Glasdicke 15 und 25 Pfg. 51500 P 6, 1. J. Schönerz.

J. Dietrich's Laboratorium für K 1, 8 II. künstlichen Zahnersatz. K 1, 8 II. Specialität für: Ganze Gebisse nach eigenem Modell, beschriebenen Entfern. Partielle Gebisse, künstliche Zahnkrone und Brückenarbeiten (Gebisse ohne Platte). Anfertigung unter Garantie bei billiger Berechnung. Zahnärztliches Zahnziehen und Plombieren u. s. w. Unentgeltlich und Dienstboten haben Preisermäßigung. 51491 Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr.